



BMW Hakvoort GmbH
Sankt Augustin



PRESSEMITTEILUNG 02/ 2021

2. Lauf der Nürburgring Langstrecken-Serie 2021 - das 45. NIMEX DMV 4H-RENNEN

Die guten Trauben hängen höher sind aber nicht unerreichbar – gemäß dem Motto fuhr das Team Derscheid auf Platz 2 beim 2. Lauf der NLS.

Auch der 2. Lauf zur NLS Langstreckenserie fand unter Coronabedingungen statt. Wieder war es dem Oragteam gelungen in Abstimmung mit den zuständigen Behörden den Teams eine Serie mit einem professionellen Status bereit zu stellen.

Alle Teilnehmer und auch deren Helfer mussten, um Zutritt zum Gelände zu erhalten, einen negativen Coronatest vorweisen. Auf dem Gelände des Fahrerlagers und der Boxen galt eine strikte FFP2 Maskenpflicht.

Die NLS Organisation hatte ebenfalls das Ticketsystem komplett auf digital umgestellt. Damit wurde auch hier nochmal ein Schritt zur Kontaktvermeidung gegangen. Der QR Code auf dem Smartphone war die Eintrittskarte, was uns Teams das umständliche Handling der Papiertickets abnahm.

Auch zum 2. Lauf war mit 147 Teilnehmern wieder „volles Haus“ in der Eifel angesagt. Nach dem „Schneerennen“ wollten nun alle sehen wie es denn in 2021 mit dem Auto bei besseren Wetteraussichten geht und ob sich die über den Winter vorgenommenen Änderungen positiv auswirken würden. Auch das unter der Bewerbung von Hofer Racing startende Team Derscheid aus Much war mit dem BMW, mit der markanten roten Nase, an den Ring gereist.

Wir nutzten das freie Training am Freitag um uns an das geänderte KW Fahrwerkssetup zu gewöhnen und als alle drei Fahrer mit Zeiten um 09:51 bis 09:54 aus dem Auto kletterten war klar, dass die Richtung stimmte und wir optimistisch in den Renntag gehen können. Mit Reifenpartner Goodyear entschied man sich, ob der kalten Verhältnisse, auf eine softe Reifenmischung zu setzen.

Teamchef Derscheid nahm dann das Training auf, erwischte aber keine freie Runde. Seine 10.01 markierte lange den 4. Trainingsplatz bei 16 Konkurrenten. Schorle erging es auch nicht besser, so dass er nach einer Runde Training wieder in die Box kam. Lange Gelbphase machte keine freie Runde möglich. Wir schickten Michael dann spät mit neuen Reifen auf die Strecke. Er konnte auch mit einer 9:51 in seiner ersten Runden eine schnelle Zeit setzen. Da aber dann wieder gelb war kam auch er in die Box. Die Zeit reichte nur zu Platz 8 aber alle Konkurrenten standen in Schlagdistanz von ein 1-2 Sekunden. Ein Langstreckenrennen wird nicht im Training gewonnen, sondern auf die Distanz.

Flehmer fuhr wie immer den Start. Bereits Einfahrt Hatzenbach hatte er sich schon zwei Positionen nach vorne gekämpft, als sich ein Konkurrent drehte und er nicht vorbei kam.

Schwupps schlüpfen die Verfolger wieder durch. Michael kämpfte mit dem Messer zwischen den Zähnen und tankte sich Position um Position nach vorne.

Eine Schrecksekunde erlebte er an Pflanzgarten 2 als ein Porsche beim Übrunden auf den Curb kam, abhob und Michael den Unterboden des über ihn segelnden Porsches sah. Wie durch ein Wunder gab es für uns keinen Treffer und Michael konnte den wie ein Uhrwerk laufenden BMW auf Platz 6 liegend an Schorle übergeben.

Nach der Standzeit aus der vorgegebenen Mindestboxenzeit schickte das Team den schnellen Schwaben auf Platz 5 auf die Reise. Er kannte nur eine Richtung, nämlich nach vorne. Schorle erlebte mehrere große Gelbphasen, die er aber besser meisterte als die Konkurrenten. Mit großem Kämpferherz drehte eine schnelle Runde nach der anderen, was ihn Runde um Runde nach vorne spülte. Schlussendlich übergab er nach 8 Rennrunden den BMW auf Platz 2 liegend an Teamchef Derscheid. Derscheid fand ebenfalls schnell in einen Fahrhythmus, war aber in den folgenden Gelbphasen zu zaghaft, wodurch die von hinten drückende Konkurrenz auflief. Den Sorg BMW konnte er nicht halten und musste diesen ziehen lassen. Mit dem folgenden Konkurrenten entbrannte ein heftiger Kampf um Platz 3.

Mal war der Konkurrent vorne mal der BMW mit der roten Nase, als der Gegner dann plötzlich auf der GP Strecke mit einem Reifenschaden langsamer wurde. Somit galt es jetzt für Derscheid Platz 3 zu halten. Partiiell setzte leichter Nieselregen ein, aber nach 24 Runden wurde der Team Derscheid BMW auf einem Podiumsplatz abgewunken. Die Freude im Team war groß, doch sie sollte noch größer werden.

Der auf Platz 2 liegende BGS Sorg BMW hatte sich nicht an die Geschwindigkeitslimits in der Boxengasse gehalten und bekam ein 65 Sekunden Zeitstrafe. Der Vorsprung auf den Team Derscheid BMW kompensierte das aber nicht, so dass Derscheid auf P2 vorrückte.

Nach den vielen Problemen der letzten Jahre ist das ein schöner Erfolg für uns als Fahrer, aber vor allem auch für die gesamte Mannschaft, die alle einen super guten Job gemacht haben. Wir wollen uns nun noch weiter verbessern, so dass wir diese gute Performance mit in den bereits in 2 Wochen, am 01.05.2021 stattfindenden 3. NLS Lauf, nehmen können, so Teamchef Derscheid nach dem Rennen.

Unsere Freunde, Hartmut und Thorsten Haas, haben ein paar Emotionen bis zum Abbruch des Qualifyings vom 2. VLN / NLS Rennen 2021 auf Ihrer Internetseite www.ring-tts-fanpage.de eingestellt Ein Besuch lohnt sich.

TEAM-DERSCHIED.de

MotorSport



Im 2 Kampf um Platz 3



Einfahrt kleines Karussell Bild Bernd Hofmann